Weihnachten bringt für den 85jährigen Rotholzer Kaplan viel Arbeit

Mit Kaspar, Melchior und Balthasar tagelang unterwegs

Keine Rast und Ruhe kennt Kaplan Ludwig Penz, der in wenigen Monaten seinen 85. Geburtstag feiert. Besonders viel zu tun gibt es für den Seelsorger der Landeslehranstalt Rotholz zur Weihnachtszeit.

ROTHOLZ (zw). Rorateämter feiert er in Rotholz und Maria Brettfall in der Adventzeit. Dazu kommt das Beichthören in der Lehranstalt. Und arbeitsintensiv ist der Heilige Abend: Schon in aller Herrgottsfrüh ist der Kaplan am Schlitterberg bei einer Weihnachtsandacht in einer Kapelle. Dann geht es zum Beichthören nach Jenbach, um 17 Uhr feiert er in der Kirche der Landeslehranstalt die Kindermette. Einige Stunden erholt er sich bei einer Familie, ehe um 23 Uhr die Mette beginnt. Und am Christtag zelebriert der Monsignore das Hochamt.

ZU WEIHNACHTEN ist Kaplan Ludwig Penz voll im Einsatz – als Beichtvater und Zelebrant. Fotos (2): Zwicknagl

Mit den Sternsingern von Haus zu Haus

Ein besonderes Anliegen sind Kaplan Penz, den man im ganzen Land schon allein wegen seiner lebensnahen und humorvollen Vorträge kennt, die Sternsinger. „Mit Kaspar, Melchior und Balthasar war ich schon im Jahre 1939 in Kolsass unterwegs. Und das ist bis heute so geblieben. Ein bißchen anstrengend ist es schon", erzählt er. Den Stern der Weisen hat er mit der Laubsäge gefertigt.

Natürlich bekommen die Buben auch etwas zu essen. „Einer hat einmal acht Paar Würstel verdrückt", lacht der Kaplan. Seit dem Jahre 1951 ist er an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Rotholz tätig und kümmert sich dort um das Seelenheil der künftigen Landwirte.

Weihnachten hat für ihn eine große Tragweite. „Das war der Start zum Heil und zur Erlösung. Es wird kaum einmal so viel gefeiert wie zu dieser Zeit", meint der Kaplan. ◆